



CDU-Fraktion Kalbach

Kalbach, den 06.10.2014

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Kalbach  
Herrn Karl-Heinz Leibold  
Brunnenstraße 4  
36148 Kalbach

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion

Bereitstellung von Mitteln im Haushalt für eine Analyse der Auswirkungen der Stromtrasse „SüdLink“ auf das Gemeindegebiet von Kalbach

Sehr geehrter Vorsitzender,

die CDU-Fraktion möchte hiermit einen Dringlichkeitsantrag wie folgt einbringen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein externes Fachbüro zu beauftragen, welches eine Analyse der Auswirkungen der Stromtrasse „SüdLink“ auf das Gemeindegebiet von Kalbach erstellen soll.

Desweiteren wird er aufgefordert in Kontakt mit den Nachbarkommunen hierüber einzutreten und ggfs. eine enge Abstimmung im weiteren Vorgehen und eine Bündelung von Kräften herbeizuführen.

Hierfür werden insgesamt außerplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 27.05.2014 hat die Gemeinde Kalbach über den Landkreis Fulda TenneT TSO GmbH eine Resolution zukommen lassen, in dem sie den Trassenvorschlag mit ausführlicher Begründung ablehnt.

Auf Basis dieser Resolution und insbesondere dem „Gebahren“ der TenneT TSO GmbH auf der Informationsveranstaltung am 30.09.2014 sieht die CDU-Fraktion Bedarf, ein externes Fachbüro zu beauftragen.

Aufgrund der massiven negativen Auswirkungen der Stromtrasse auf das Gemeindegebiet ist eine fachlich fundierte Beurteilung der Sachlage erforderlich.

Die Gemeindeverwaltung wird allein schon aufgrund der sehr umfangreichen und technischen Unterlagen sowie fehlender fachlicher Kenntnisse nicht dazu in der Lage sein, dies ohne Unterstützung Dritter zu bewerkstelligen.

Insbesondere die jeweiligen Konflikte mit den Belangen Gesundheit, Landschaftsbild, Naturschutz, Eigentum oder Nutzungen sollen durch ein externes Fachbüro bewertet werden.

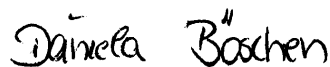
Hierzu muss auch eine enge Abstimmung mit den übergeordneten Fachbehörden erfolgen, um entsprechende Stellungnahmen zum Naturschutz, Immissionsschutz und zu gesundheitlichen Belangen bzw. den Schutzgütern Mensch, Tier, Pflanzen, Boden und Gewässer abgeben zu können.

Des Weiteren schlagen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden vor.

Die Analyse der Auswirkungen der Stromtrasse auf das Gemeindegebiet Kalbachs soll der Gemeindevertretung in einer weiteren Sitzung vorgelegt werden. Das Resümee soll als Ergänzung der Resolution der Gemeinde Kalbach direkt an die TenneT TSO GmbH weitergeleitet werden.

Die CDU hofft dass sich aus der Bürgerschaft eine Bürgerinitiative gegen die Stromtrasse bildet und fordert den Gemeindevorstand auf, diese aktiv zu unterstützen.

Mit freundlichem Gruß



Daniela Bösch  
(CDU Fraktionsvorsitzende)